

Digitale Seminare im Rahmen des Freiherr vom Stein-Institutes
„Corona und die kommunalen Kassen – Aktuelles Haushaltsrecht“

Am **Dienstag, 19.01.2021** und **Donnerstag, 21.01.2021** veranstaltet der Hessische Städte- und Gemeindebund im Rahmen des Freiherr vom Stein-Institutes jeweils

ein digitales Seminar zum Thema

„Corona und die kommunalen Kassen – Aktuelles Haushaltsrecht“.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 9:00 Uhr und enden gegen 12:00 Uhr.

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich insbesondere an die mit Aufgaben im Finanzbereich betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städte und Gemeinden.

Inhalt:

Die Corona-Pandemie verursacht vielerorts tiefe Löcher in den kommunalen Kassen. Mit dem Corona-Erlass vom 30.3.2020 und dem diesjährigen Erlass betr. Kommunale Finanzplanung und Haushalts- und Wirtschaftsführung (Staatsanzeiger 2020 S. 1113) sind Regelungen geschaffen worden, um die haushaltsrechtlichen Regelungen in der HGO und der GemHVO in den aktuellen Rahmenbedingungen handhabbar zu machen. Auch das Gesetz zur Verbesserung der politischen Teilhabe von ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner an der Kommunalpolitik sowie das Gesetz zur Änderung wahlrechtlicher Vorschriften vom 07.05.2020 (GVBl. I S. 318) hat eine Reihe für die Praxis wichtiger Erleichterungen gebracht.

Hinweis: Diese Themenstellungen haben wir auch in den Präsenzseminaren am 15.9./21.10.2020 behandelt. Wir aktualisieren den Vortrag aber zum Termin, etwa mit Blick auf die Höherdotierungen des KFA 2021-2023.

Im Rahmen der Seminare soll die Möglichkeit bestehen, per Chat Fragen zu stellen.

Referentinnen und Referenten:

Als Referenten stehen Herr Geschäftsführer Dr. David Rauber, Frau Verwaltungsdirektorin Alexandra Rauscher und Verwaltungsobererrat Martin Jung vom Hessischen Städte- und Gemeindebund sowie Jürgen Watz von der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung und zur Verfügung.

Wir bitten zur Anmeldung das **anhängende Anmeldeformular zum gewünschten Termin** auszuwählen. Vor Durchführung der Veranstaltung wird unser Dienstleister (ekom21) ein probeweises Einloggen über Webex Event ermöglichen. Hierzu werden die notwendigen personenbezogenen Daten aus ihrer Anmeldung von uns an die ekom21 übermittelt. Die Details werden nach einer entsprechenden Anmeldung bekannt gegeben.

Anmeldeschluss ist der 08.01.2021

Teilnahmegebühr :

Die Teilnahmegebühr beträgt 75,00 Euro für Mitglieder und 150,00 Euro für Nichtmitglieder.

Von den Kommunen und Verbänden, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden wir die Teilnehmergebühr **nach Durchführung** des Lehrgangs vom entsprechenden Konto **abbuchen**. Sollten wir über keine Einzugsermächtigung verfügen, werden wir eine gesonderte Rechnung erstellen. Aus buchhalterischen Gründen bitten wir Sie, den Betrag nicht vorher zu überweisen.

Abteilung 1.2 – Dr.R./Rau./Ju.

Nr. 14 – ED 285 vom 04.12.2020